



Ein Vogel sass auf einem Baum, und unten ging ein Mann.
Da sprach der Vogel: Ei der Daus, dem zeig ich, was ich kann!

Er liess sodann von oben her sein schönstes Lied erschallen.
Doch weil der Mann nicht aufwärts sah, da lässt er etwas fallen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Endlich ist es Frühling, und die Vögel erfreuen uns jeden Morgen mit ihrem Gesang. Im Garten blüht es wieder, und wir geniessen die erste Tasse Tee oder die erste Cervelat vom Grill im Garten. Die Berge erstrahlten lange in schönstem Weiss, die Wintersportler kamen auf ihre Rechnung, ohne dass wir am See in Schnee oder Kälte versanken. In den Medien machte unsere Gemeinde aber diesen Frühling nicht in erster Linie mit ihren natürlichen Vorzügen Schlagzeilen, und das tut mir leid. Mit offener Kommunikation und dank der kooperativen Mithilfe aller Beteiligten konnten wir die beim Reinigen der Kanalisation entstandene Verschmutzung des Sees beseitigen und die medial hochgehenden Wogen glätten. Juristisch und finanziell ist noch nicht alles geklärt, das Wasser des Thunersees ist aber zum Glück wieder so sauber und klar, wie wir es uns gewohnt sind.

In unseren Schulen ist Ruhe eingekehrt und die Lehrkräfte können sich voll aufs Unterrichten konzentrieren. Die Erziehungsdirektion hat den Gemeinden des rechten Thunerseeufers eine ansehnliche Zahl von Lektionen zugesprochen, und damit die Förderung und Integration von lernschwächeren Schülern in die Regelklassen gewürdigt und gestärkt. Die kostengünstige Lösung in der Schulsozialarbeit ist positiv angelaufen. An den kommenden Versammlungen der drei Verbandsgemeinden wird zudem über die engere Zusammenarbeit mit neuen Strukturen auf allen Schulstufen abgestimmt werden. Dass wir mit Andreas Frutiger einen ehemaligen Hilterfinger Schüler für seine national und international herausragenden Leistungen in Chemie ehren durften, rundet das Bild unserer Schule positiv ab.

Das merkte sich der Mann im Nu. Jetzt sah er gleich nach oben.
Und da das Resultat ihn traf, da fing er an zu toben.

Nun fragt ihr mich nach der Moral vom Vöglein und dem Mann:
Die Kunst hat's schwer heut allzumal. Der Mist kommt immer an.

Heinz Schenk (*1924)

Die Finanzen der Gemeinde sind im Lot, was der erfreulich positive Rechnungsabschluss belegt. Dank der Diplomarbeit unserer langjährigen Angestellten Annelies Tschanz kommen wir zu einer kostengünstigen Bevölkerungsbefragung. Die Antworten der 800 repräsentativ ausgewählten Einwohnerinnen und Einwohner werden eine Orientierungshilfe für die Politik des künftigen Gemeinderates sein. Zusammen mit Thun, Steffisburg und Heimberg können wir im Rahmen von WARET unsere Wasserversorgung bis weit in die Zukunft sicherstellen. Ebenfalls positiv verliefen die Gespräche mit dem Kanton zur Realisierung eines Kreisels bei der Einmündung der Chartreuse- in die Staatstrasse. Und wenn alles klappt, wird uns in diesem Jahr in der Hüneggkurve ein Kunstwerk von internationalem Format beglücken.

Abschied nehmen müssen wir dafür von einem verdienten Mitarbeiter. Nach über 35 Jahren Arbeit als Bauverwalter tritt Peter Steiner in den Ruhestand. Mit seiner ruhigen Art, seiner Sachkompetenz und seinem Humor hat er seine nicht immer einfache Aufgabe zum Wohle der Gemeinde stets loyal erfüllt. Ich wünsche Peter Steiner alles Gute auf seinem neuen Lebensabschnitt!

Ihnen allen wünsche ich einen schönen Rest Frühling und einen beschaulichen Start in einen hoffentlich schönen Sommer an unserem zauberhaften See!

Ihr Gemeindepräsident

Ueli Egger

Gemeinderechnung 2007 – Kurzfassung

1. Das Wichtigste in Kürze

Die Gemeinderechnung 2007 schliesst bei Gesamtaufwendungen von Fr. 19'668'177.92 und Gesamterträgen von Fr. 21'060'846.13 mit einem **Ertragsüberschuss** von **Fr. 1'392'668.21** ab. Damit fällt das Rechnungsergebnis gegenüber dem Voranschlag, welcher einen Ertragsüberschuss von Fr. 462'265.-- vorsah, um Fr. 930'403.21 besser aus.

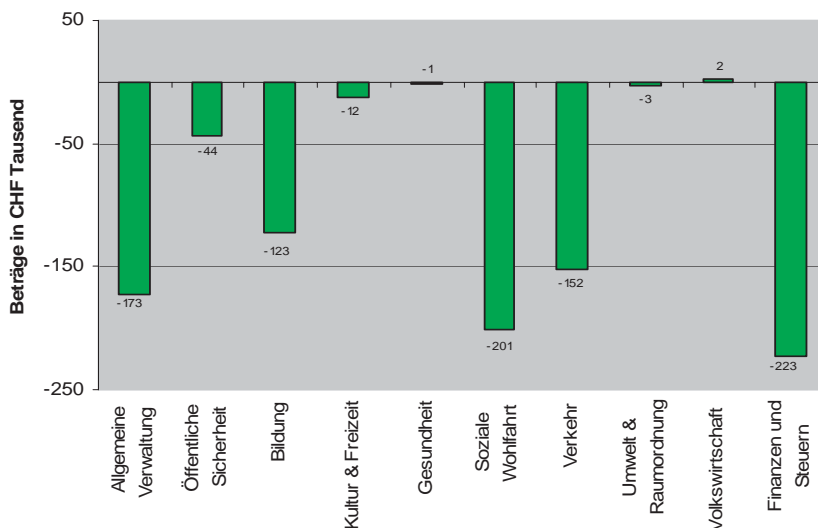
Dank einmaligen Erträgen (u.a. Verkauf Eigentumsanteil Spital Thun sowie Liegenschaft Gärtli am See) konnten zusätzliche Abschreibungen von 1,4 Mio. Franken vorgenommen werden. Ohne einmalige Erträge und Aufwendungen in Form von zusätzlichen Abschreibungen würde der Ertragsüberschuss 1 Mio. Franken betragen.

Mit dem vorliegenden Ergebnis erreichte der Gemeinderat das finanzielle Ziel einer ausgeglichenen Rechnung. Das Eigenkapital konnte um 1,4 Mio. auf 3,6 Mio. Franken geäuft werden. Zudem konnten die flüssigen Mittel um 1,6 Mio. Franken erhöht werden, um die mittel- und langfristigen Schulden weiter reduzieren zu können. Die Nettoinvestitionen betragen 0,9 Mio. Franken und lagen damit 0,2 Mio. Franken unter dem Budget.

2. Rechnung 2007 nach Funktionen

Tabelle 1: Rechnung nach Funktionen (Nettozahlen gerundet)

	Rechnung 2007	Voranschlag 2007	Abweichung
Allgemeine Verwaltung	1'654'562	1'827'500	-172'938
Öffentliche Sicherheit	144'589	188'232	-43'643
Bildung	2'240'102	2'363'153	-123'051
Kultur & Freizeit	496'373	508'400	-12'027
Gesundheit	18'546	19'600	-1'054
Soziale Wohlfahrt	2'792'297	2'993'650	-201'353
Verkehr	1'069'867	1'222'300	-152'433
Umwelt & Raumordnung	266'612	269'800	-3'188
Volkswirtschaft	-105'641	-108'000	2'359
Finanzen und Steuern	-9'969'977	-9'746'900	-223'077
Ertragsüberschuss	-1'392'668	-462'265	-930'403



Hinweise zu den wesentlichen Budgetabweichungen

Verwaltung

Die Minderkosten sind vor allem auf nicht ausgeschöpfte Unterhaltskonten zurückzuführen.

Öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflege schloss mit ca. Fr. 25'000.-- Minderkosten gegenüber dem Budget ab, da wesentlich weniger Gebühren an Dritte bezahlt werden mussten. Die restlichen Minderkosten fielen im Zivilschutzbereich an. Diese Minderkosten von ca. Fr. 21'000.-- betreffen vor allem die gesunkenen intern belasteten Personalkosten.

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 71'878.45 ab. Die Reserve Rechnungsausgleich beträgt Fr. 96'956.37.

Bildung

Die Nettokosten nahmen gegenüber dem Budget um Fr. 123'050.64 ab. Die Schulverbandsrechnung schloss gesamthaft ca. Fr. 46'000.-- tiefer ab als budgetiert. Abgesehen von der Oberstufenschule wurden die Liegenschaftsunterhaltskredite für die Schulanlagen nicht ausgeschöpft.

Kultur und Freizeit

Die Spezialfinanzierung Kabel-TV schloss ausgeglichen ab. Das Ergebnis liess zusätzliche Abschreibungen von Fr. 28'466.15 zu. Die Reserve Rechnungsausgleich beträgt unverändert Fr. 178'870.21.

Die Spezialfinanzierung Bootshafen schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 8'019.20 ab. Der Vorschuss Bootshafen beträgt neu Fr. 21'205.--.

Gesundheit

Die Schulzahnpflege schloss unter den budgetierten Kosten ab.

Soziale Wohlfahrt

Die wesentlichen Minderkosten gegenüber dem Budget sind:

- Beiträge an Sozialversicherungen AHV, IV und EL von Fr. 36'402.--
- Beitrag Sozialhilfe-Lastenausgleich von Fr. 133'907.95.

Verkehr

Wie in den Vorjahren wurden die Unterhaltskredite nicht ganz ausgeschöpft. Daraus ergibt sich gegenüber dem Budget eine Besserstellung von Fr. 152'432.80.

Die nicht besetzten Stellenprozente sowie Unfallkrankentaggelderträge führten im Personalbereich zu einer Besserstellung von Fr. 83'256.15. Die restlichen Minderkosten von Fr. 69'176.65 sind auf nicht ausgeschöpfte Unterhaltskredite zurückzuführen.

Die Spezialfinanzierung Parkplatzbewirtschaftung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 20'556.41 ab. Die Reserve Rechnungsausgleich beträgt Fr. 4'421.02.

Umwelt und Raumordnung

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 73'460.65 ab. Die Reserve Rechnungsausgleich beträgt noch Fr. 79'983.40.

Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 46'772.-- ab. Die Reserve Rechnungsausgleich beträgt noch Fr. 934'385.06.

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 23'060.90 ab. Das Defizit ergab sich, weil alte Investitionen im Umfang von Fr. 50'192.-- zusätzlich abgeschrieben wurden. Die Reserve Rechnungsausgleich beträgt noch Fr. 163'744.63.

Die Behebung von Unwetterschäden im Wasserbau führten zu Netto-Mehrkosten von Fr. 47'033.35.

Volkswirtschaft

Die Konzessionsgebühr der BKW lag Fr. 9'421.-- unter dem budgetierten Wert von Fr. 175'800.--.

Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag ist auf 10 Mio. Franken gestiegen und liegt 0,3 Mio. Franken über dem budgetierten Wert von 9,7 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Ertragszuwachs von 1,8 Mio. Franken.

Steuern

Die Netto-Steuererträge liegen mit 10,9 Mio. Franken 0,5 Mio. Franken unter dem Budgetwert. Gegenüber dem Vorjahr ist jedoch ein Anstieg von 1,6 Mio. Franken festzustellen.

Finanzen

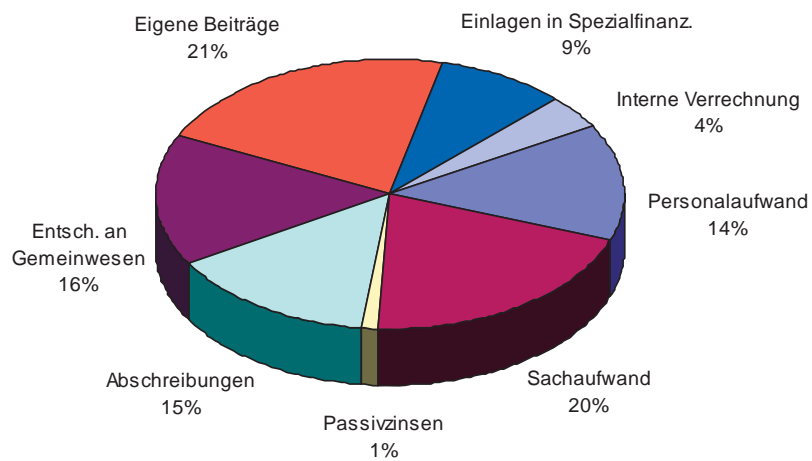
Im Finanzbereich verbesserte ein Buchgewinn aus einem Liegenschaftsverkauf das Ergebnis um 1,1 Mio. Franken. Zudem brachte die Auflösung des Gemeindeverbandes Spital Thun einen einmaligen Ertrag von 0,6 Mio. Franken. Diese einmaligen Erträge ermöglichten übrige Abschreibungen im Rahmen von 1,4 Mio. Franken.

3. Rechnung 2007 nach Kostenarten

Tabelle 2: Bruttoaufwand nach Kostenarten (gerundet)

	Rechnung 2007	Voranschlag 2007	Abweichung
Personalaufwand	2'477'181	2'585'032	-107'851
Sachaufwand	3'663'340	4'151'080	-487'740
Passivzinsen	195'866	224'000	-28'134
Abschreibungen	2'615'268	2'525'500	89'768
Entsch. an Gemeinwesen	2'812'775	2'892'760	-79'985
Eigene Beiträge	3'858'439	4'244'158	-385'719
Einlagen in Spezialfinanz.	1'603'817	1'020'517	583'300
Interne Verrechnung	747'269	1'109'441	-362'172
Total	17'973'954	18'752'488	-778'534

Aufwand nach Arten



Abweichung Aufwand zu Budget

Minderaufwand = blau

Mehraufwand = rot

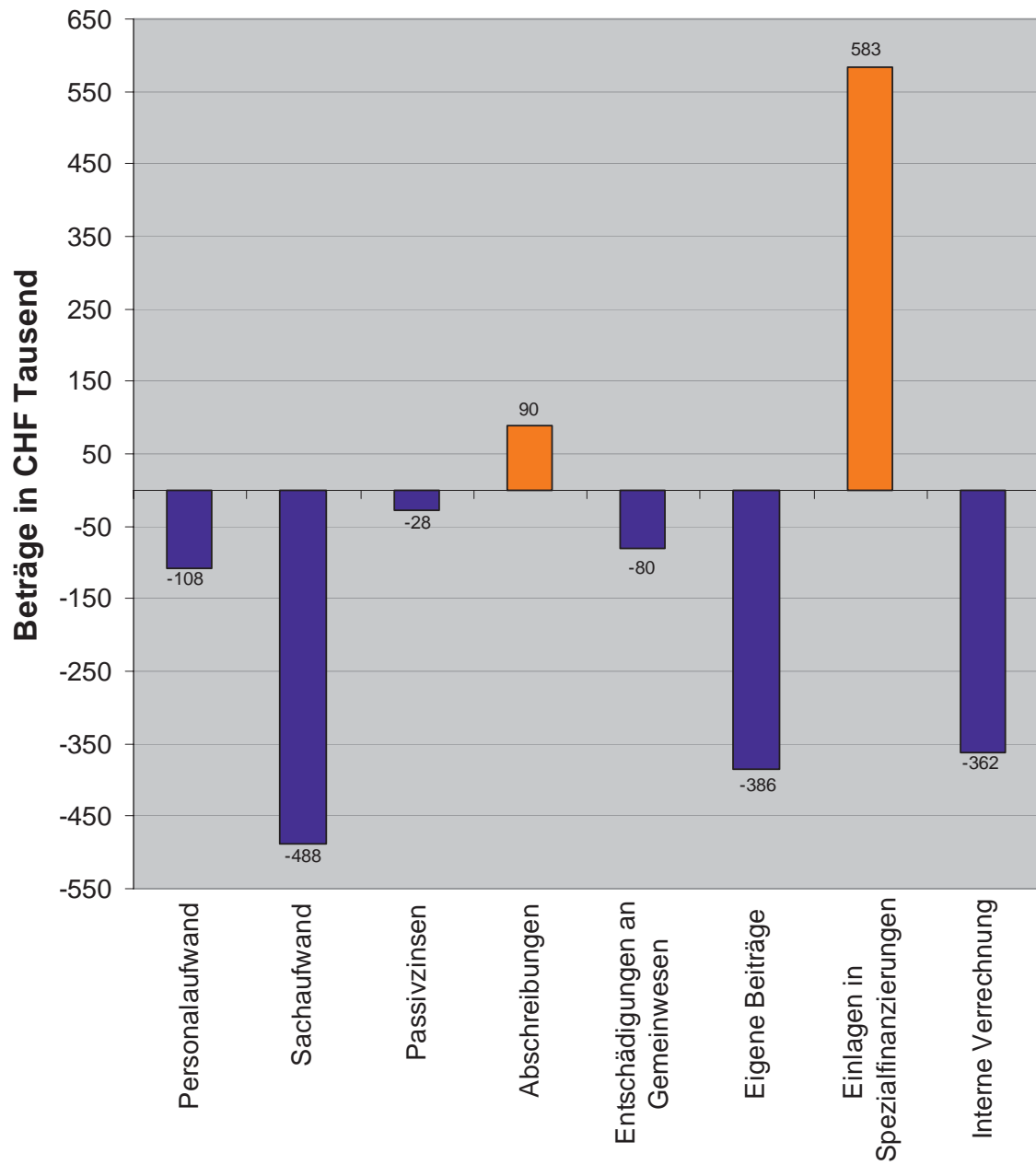
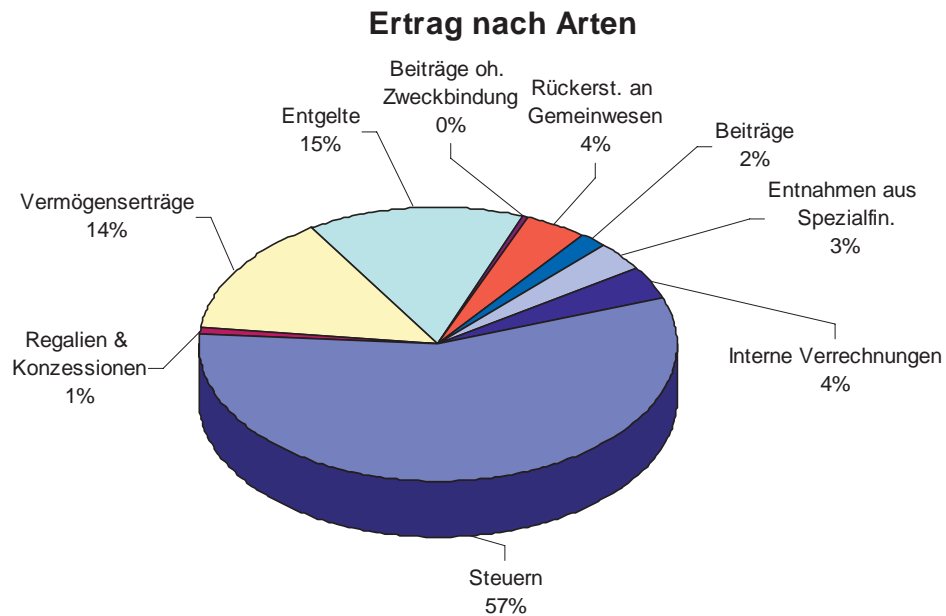


Tabelle 3: Bruttoertrag nach Kostenarten (gerundet)

	Rechnung 2007	Voranschlag 2007	Abweichung
Steuern	10'968'387	11'383'700	-415'314
Regalien & Konzessionen	171'164	180'400	-9'236
Vermögenserträge	2'760'666	1'590'690	1'169'976
Entgelte	2'848'018	2'750'200	97'818
Beiträge oh. Zweckbindung	39'107	180'000	-140'893
Rückerst. an Gemeinwesen	807'882	921'105	-113'223
Beiträge	396'501	309'900	86'601
Entnahmen aus Spezialfin.	627'629	789'317	-161'688
Interne Verrechnungen	747'269	1'109'441	-362'172
Total	19'366'622	19'214'753	151'869

Legende:

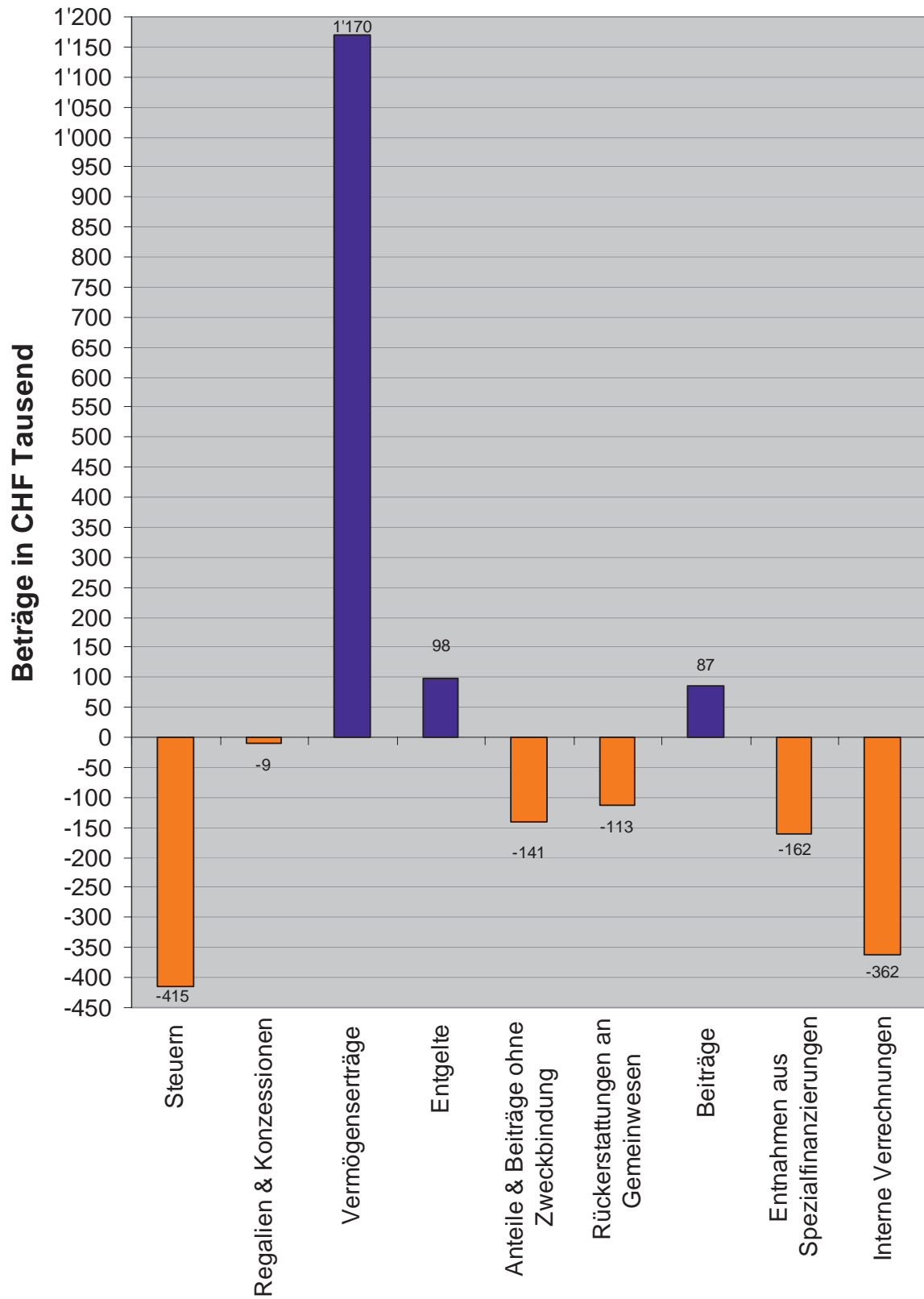
negativer Wert = Schlechterstellung gegenüber Voranschlag



Abweichung Ertrag zu Budget

Mehrertrag = blau

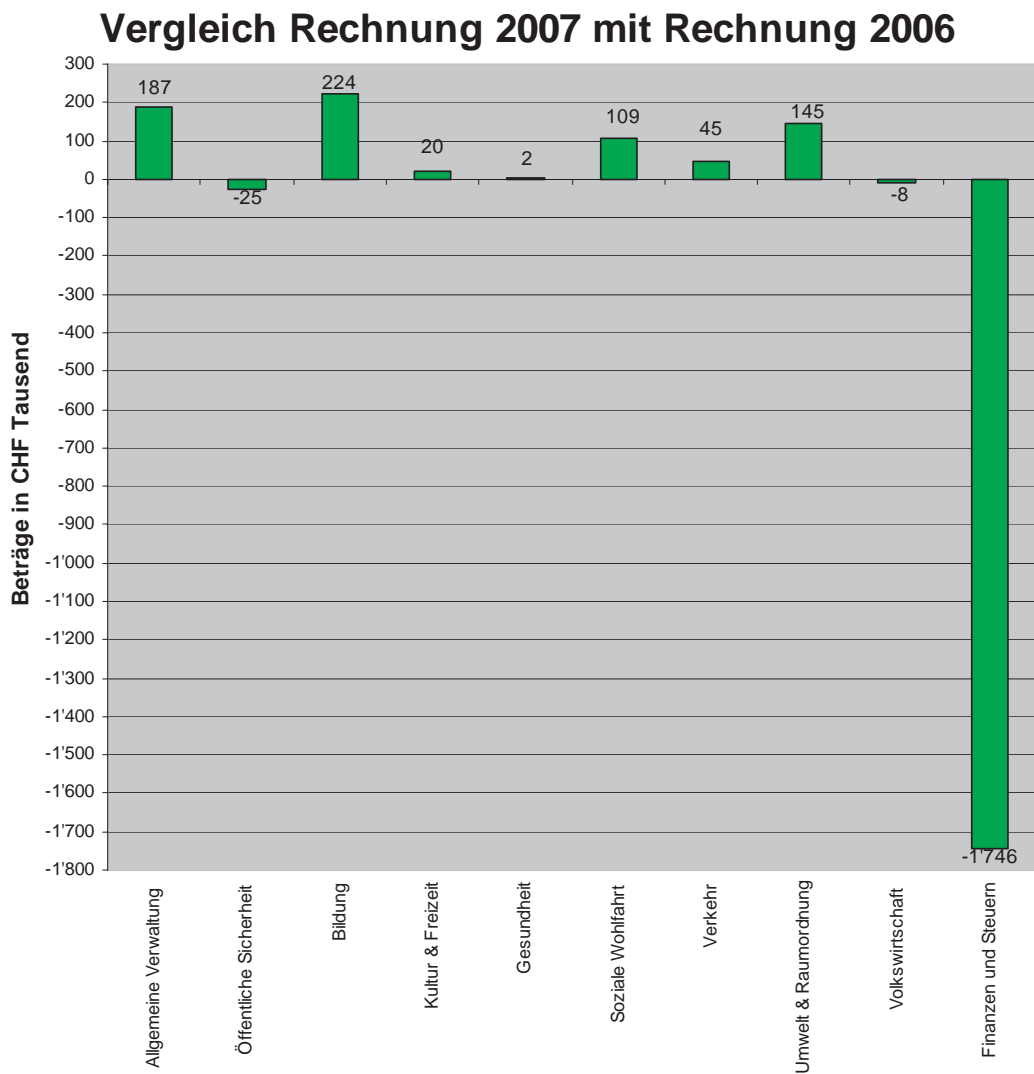
Minderertrag = rot



4. Vergleich Rechnung 2007 mit Vorjahr

Tabelle 4: Rechnungsvergleich 2007 mit 2006 (Nettozahlen gerundet)

	Rechnung 2007	Rechnung 2006	Abweichung
Allgemeine Verwaltung	1'654'562	1'467'605	186'957
Öffentliche Sicherheit	144'589	169'366	-24'777
Bildung	2'240'102	2'016'177	223'925
Kultur & Freizeit	496'373	476'434	19'939
Gesundheit	18'546	16'777	1'769
Soziale Wohlfahrt	2'792'297	2'683'570	108'727
Verkehr	1'069'867	1'024'489	45'378
Umwelt & Raumordnung	266'612	121'244	145'368
Volkswirtschaft	-105'641	-97'876	-7'765
Finanzen und Steuern	-9'969'977	-8'223'704	-1'746'273
Total	-1'392'668	-345'918	-1'046'751



5. Detaillierte Darstellung nach Funktionen

	LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	TOTAL	19'668'178	21'060'846	19'507'488	19'969'753	18'033'938	18'379'855
	Ertragsüberschuss	1'392'668		462'265		345'917	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'033'057	378'494	2'162'200	334'700	1'864'292	396'687
011	Legislative	63'323	-	87'400	-	74'464	-
012	Exekutive	184'573	130	227'600	1'500	226'943	60
029	Allgemeine Verwaltung	1'344'692	197'290	1'407'100	209'200	1'240'389	205'865
030	Leistungen für Pensionierte	-	-	-	-	-	-
090	Verwaltungsliegenschaften	440'469	181'074	440'100	124'000	322'496	190'762
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	714'723	570'134	711'982	523'750	670'926	501'561
100	Mass und Gewicht	54'057	-	36'500	-	33'977	-
101	Übrige Rechtspflege	82'084	133'190	113'000	139'000	104'731	144'803
113	Gemeindepolizei	39'517	-	40'500	200	35'888	-
120	Rechtsprechung	2'861	-	3'200	-	2'331	-
140	Feuerwehr	294'345	294'345	241'800	241'800	223'449	223'449
151	Militär	2'242	-	4'300	-	2'235	-
160	Zivilschutz	235'556	141'997	257'030	142'000	249'966	133'309
161	Übrige zivile Landesverteidigung	4'061	601	15'652	750	18'351	-
2	BILDUNG	3'200'452	960'350	3'222'048	858'895	2'913'376	897'199
200	Kindergarten	172'743	32'000	140'372	30'000	160'113	9'705
210	Primarstufe	983'858	91'941	1'034'023	94'000	919'210	101'021
212	Sekundarstufe 1	1'161'309	55'743	1'060'973	40'000	1'005'622	53'967
214	Musikschulen	84'562	-	87'000	-	77'595	-
217	Schulliegenschaften	796'981	780'665	898'680	694'895	749'836	732'506
292	Erwachsenenbildung	1'000	-	1'000	-	1'000	-
3	KULTUR UND FREIZEIT	926'125	429'752	913'350	404'950	901'884	425'451
300	Bibliothek	94'110	20'627	94'200	19'750	87'512	20'207
301	Museen	12'190	-	12'400	-	10'245	500
302	Theater, Konzerte	12'197	-	12'500	-	12'353	-
309	Übrige Kulturförderung	62'580	-	90'000	200	86'443	66
321	Antennen- und Kabelanlagen	345'358	345'358	318'000	318'000	337'109	337'109
330	Parkanlagen und Wanderwege	288'736	5'016	274'500	7'000	265'998	6'239
340	Bootshafenbetrieb	58'750	58'750	60'000	60'000	61'330	61'330
341	Beiträge an Sportvereine und -anlagen	5'050	-	5'500	-	4'770	-
342	Strandbad Hünegg	35'496	-	35'350	-	25'195	-
350	Übrige Freizeitgestaltung	11'658	-	10'900	-	10'931	-
4	GESUNDHEIT	18'546	-	25'700	6'100	16'777	-
440	Spitex/Krankenpflege	200	-	200	-	200	-
450	Krankheitsbekämpfung	3'941	-	3'900	-	3'927	-
460	Schulärztliche Pflege	3'303	-	3'300	-	1'799	-
461	Schulzahnärztliche Pflege	7'023	-	8'000	-	6'630	-
470	Lebensmittelkontrolle	4'079	-	10'300	6'100	4'221	-

	LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE WOHLFAHRT	3'086'321	294'024	3'463'650	470'000	3'071'365	387'794
500	AHV-Zweigstelle	53'878	-	54'000	-	59'906	-
501	Gemeindeanteil an der AHV	241'751	-	241'800	-	237'736	-
510	Gemeindeanteil an der IV	219'250	-	226'200	-	222'697	-
530	Gemeindeanteil an der EL, Sonstiges	579'119	-	608'400	-	547'071	-
540	Jugendschutz	20'858	-	15'700	-	4'270	-
541	Kinderheime und -krippen	100'124	-	131'000	-	100'166	-
570	Altersheime	193'159	-	371'500	-	250'288	-
582	Wohlfahrts- und Fürsorgeeinricht.	6'087	1'365	10'200	-	8'836	-
583	Asylwesen	-	-	1'000	-	-	-
584	Regionaler Sozialdienst Oberhofen	230'862	-	231'050	-	213'984	-
587	Lastenausgleich	1'433'892	292'659	1'567'800	470'000	1'416'492	387'794
589	Sozialbehörden, Sekretariat	6'141	-	2'000	-	9'919	-
590	Hilfsaktionen im Inland	1'200	-	3'000	-	-	-
6	VERKEHR	1'625'681	555'814	1'806'056	583'756	1'568'789	544'300
620	Gemeindestrassen	1'082'633	339'613	1'200'700	339'500	1'008'414	340'292
621	Parkplätze	176'861	176'861	217'256	217'256	175'059	175'059
650	Regionalverkehrsbetriebe	325'722	-	352'100	-	358'857	-
690	Übriger Verkehr	40'465	39'340	36'000	27'000	26'460	28'950
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	2'708'503	2'441'891	2'939'310	2'669'510	2'257'511	2'136'266
700	Wasserversorgung	817'915	817'915	1'054'495	1'054'495	708'979	708'979
710	Abwasserentsorgung	984'401	984'401	992'892	992'892	815'471	815'471
720	Abfallentsorgung	567'619	567'619	581'223	581'223	531'968	531'968
740	Friedhof und Bestattung	64'500	-	82'000	-	77'652	-
750	Gewässerverbauungen	241'386	56'353	172'000	34'000	65'154	78'045
780	Öffentliche Toiletten	5'486	-	-	-	2'879	-
781	Tierkörperbeseitigung	1'969	1'969	2'500	2'500	1'803	1'803
789	Übrige Immissionen	6'132	112	14'200	400	27'587	-
790	Raumplanung	19'094	13'522	40'000	4'000	26'018	-
8	VOLKSWIRTSCHAFT	62'755	168'396	69'100	177'100	60'867	158'743
800	Landwirtschaft	1'700	-	6'500	-	1'730	-
830	Tourismus	51'929	-	52'300	-	50'300	-
840	Industrie, Gewerbe, Handel	4'000	-	5'000	-	5'000	-
860	Elektrizität	-	166'379	-	175'800	-	157'134
870	Sonstige gewerbliche Betriebe	5'127	2'017	5'300	1'300	3'837	1'609
9	FINANZEN UND STEUERN	5'292'016	15'261'992	4'194'092	13'940'992	4'708'150	12'931'854
900	Obligatorische periodische Steuern	1'694'224	11'432'478	755'000	10'765'000	1'682'121	9'847'473
901	Obligatorische aperiodische Steuern	-	512'027	-	680'000	-	439'350
902	Liegenschaftssteuern	-	704'899	-	680'000	-	682'343
903	Steuerabschreibungen	98'989	3'352	63'000	3'000	42'518	7'240
904	Fakultative Steuern und Abgaben	-	9'855	-	10'700	-	9'690
920	Finanzausgleich	308'360	-	335'000	-	313'303	-
930	Anteile an kantonalen Steuern	-	39'107	-	180'000	-	627'253
940	Zinswesen	300'933	154'027	328'549	500'401	373'432	116'406
942	Liegenschaften Finanzvermögen	740'491	1'654'655	602'543	415'000	801'244	585'652
990	Abschreibungen	2'149'019	181'843	2'110'000	116'891	1'495'532	157'780
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge	-	569'751	-	590'000	-	458'667

6. Investitionsrechnung

Das Investitionsvolumen beträgt netto 0,9 Millionen Franken.

INVESTITIONSRECHNUNG 2007

	AUSGABEN	EINNAHMEN
	4'013'575	4'013'575
BILDUNG	342'997	6'000
Schulanlagen		
San. Heizung/Lüftung OSH	4'683	6'000
San. Schulküche OSH	338'314	
KULTUR UND FREIZEIT	-	8'700
Kabelfernsehanlage		
TV-Anschlussgebühren		8'700
GESUNDHEIT	569'751	569'751
Spitäler		
Einnahmenüberschuss IR	569'751	
Spital Thun, Rückzahlung von Beiträgen		569'751
VERKEHR	217'875	
Gemeindestrassennetz		
San. Kreuzung Hünibachstrasse - alte Thunstrasse	5'482	
Sanierung Tannenbühlweg	5'998	
Sanierung Höheweg-Eichgräbli	122'557	
UeO Nr. 15, Aebnit, Erschliessung	7'863	
Sanierung Dorfstrasse - Schneckenbühlstrasse	75'976	
UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'004'605	610'128
Wasserversorgung		
WV Hf, Druck ob. Zone	27'789	
Sanierung Höheweg-Eichholzgräbli	176'608	
Sanierung Bächiweg	-2'660	
Sanierung Dorfstrasse - Schneckenbühlstrasse	119'195	
Fernwirkanlage	41'286	
Werkleitungskataster Wasser	15'000	
Reservoir Winterlücke - Beitrag an Oberhofen	13'762	
Anschlussgebühren WV		199'482
Eigentümerbeiträge Bächiweg		10'547
Abwasserentsorgung		
Sanierung Höheweg-Eichholzgräbli	215'434	
Sanierung Dorfstrasse - Schneckenbühlstrasse	146'036	
Investitionsbeiträge ARA Thunersee	92'544	
Werkleitungskataster Abwasser	89'610	
Anschlussgebühren Abwasser		360'756
Gewässerverbauungen		
Sackwaldgräbli, Sauber- + Hochwasser	70'000	
Sackwaldgräbli, Subventionen		39'342
FINANZEN UND STEUERN	1'878'347	2'818'997
Liegenschaften Finanzvermögen		
Übertrag Abgänge von Liegenschaften des FV	1'253'520	
Verkauf Grundstücke		18'520
Verkauf Finanzliegenschaften		1'235'000
Passivierte Einnahmen	624'827	
Aktiviert Ausgaben		1'565'477

7. Finanzkennzahlen

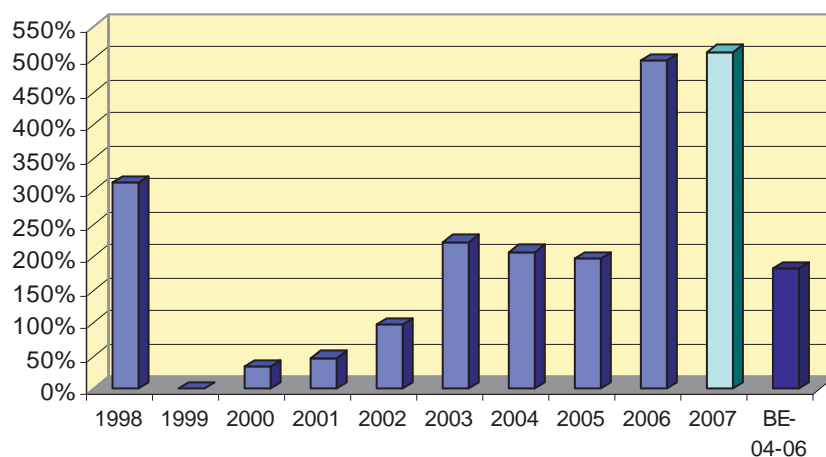
7.1. Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, in wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden.

Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung. **Ein Selbstfinanzierungsgrad von 511,3 % gilt als sehr gut.**

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	BE-04-06
313.6%	-2.2%	34.5%	48.2%	96.9%	223.4%	208.7%	198.2%	498.0%	511.3%	182.0%

Selbstfinanzierungsgrad

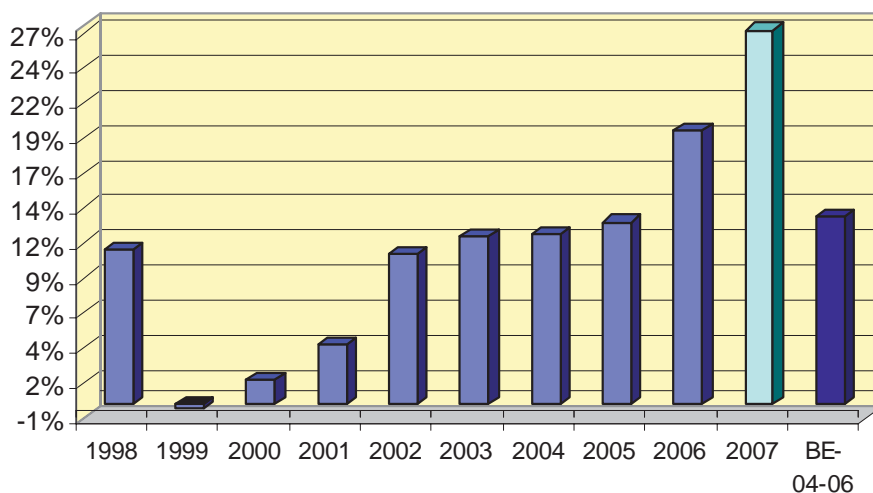


7.2. Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. **Ein Wert von 26,7 % gilt als sehr gut.**

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	BE-04-06
11.0%	-0.3%	1.7%	4.3%	10.7%	12.0%	12.1%	13.0%	19.5%	26.7%	13.4%

Selbstfinanzierungsanteil

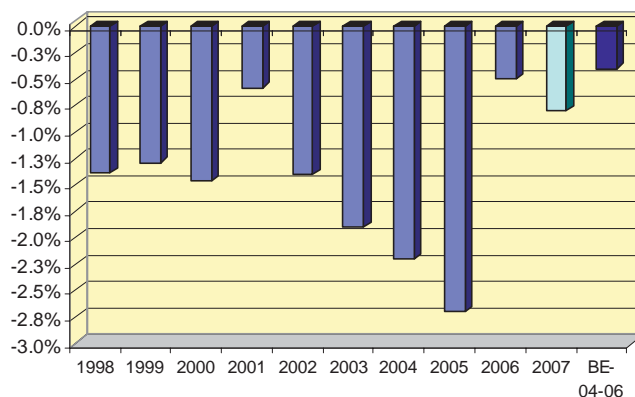


7.3. Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. **Ein Wert von - 0,8 % gilt als geringe Zinsbelastung.** Die Veränderung der Zinsbelastung gegenüber den Jahren 2005 und früher ergab sich durch die Äufnung des Liegenschaftsunterhaltsfonds ab 2006. Die Einlage gilt als Liegenschaftsunterhalt und reduziert damit die Nettoerträge der Finanzliegenschaften, was die Zinsbelastungskennziffer belastet.

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	BE-04-06
-1.4%	-1.3%	-1.5%	-0.6%	-1.4%	-1.9%	-2.2%	-2.7%	-0.5%	-0.8%	-0.4%

Zinsbelastungsanteil

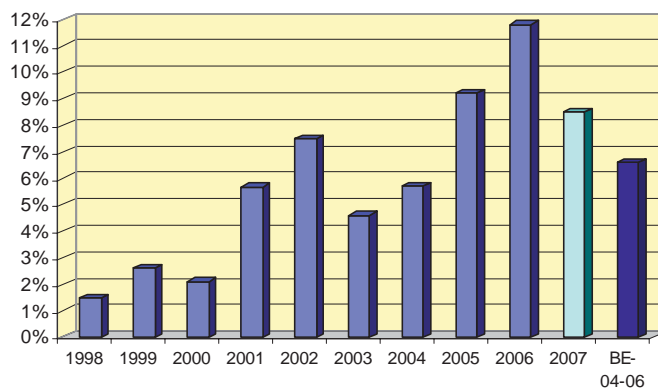


7.4. Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. **Ein Wert von 8,5 % gilt als mittel.**

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	BE-04-06
1.5%	2.6%	2.1%	5.7%	7.5%	4.6%	5.7%	9.2%	11.8%	8.5%	6.6%

Kapitaldienstanteil

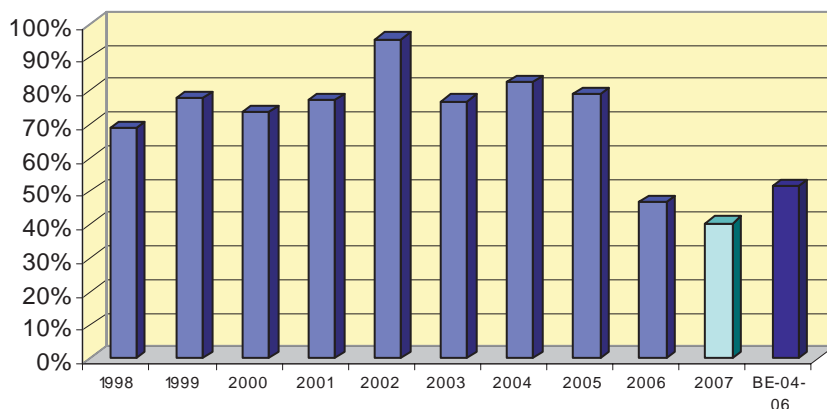


7.5. Bruttoverschuldungsanteil

Der Bruttoverschuldungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie hoch die Gesamtschulden im Verhältnis zum jährlichen Finanzertrag sind. Die Bruttoverschuldung sollte zwei Finanzjahreserträge nicht übersteigen. **Ein Wert von 40,5 % weist auf eine schwache Bruttoverschuldung hin.**

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	BE-04-06
68.8%	77.7%	73.7%	77.1%	95.4%	76.9%	82.4%	78.9%	46.7%	40.5%	51.4%

Bruttoverschuldungsanteil

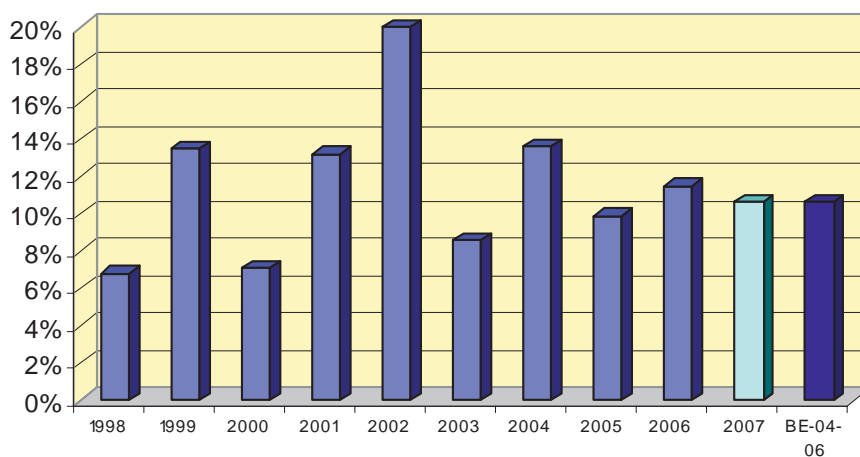


7.6. Investitionsanteil

Der Investitionsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie hoch die Investitionen im Verhältnis zu den Ausgaben sind. **Ein Mittelwert von 10,6 % weist auf eine schwache - mittlere Investitionstätigkeit hin.**

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	BE-04-06
6.8%	13.5%	7.1%	13.2%	20.0%	8.6%	13.6%	9.9%	11.5%	10.6%	10.6%

Investitionsanteil



8. Bestandesrechnung

8.1. Aktiven

Konto	Bestandesrechnung	01.01.2007	31.12.2007
1	Aktiven	21'668'814	24'528'236
10	Finanzvermögen	15'118'988	19'502'392
11	Verwaltungsvermögen	6'504'466	5'004'638
12	Spezialfinanzierungen	45'360	21'205

Das Finanzvermögen stieg um 4,4 Mio. Franken. Dabei erhöhte sich die Liquidität um 1,6 Mio. Franken sowie die Guthaben um 3,1 Mio. Franken. Das Verwaltungsvermögen nahm um 1,5 Mio. Franken ab. Die Abschreibungen von 2,4 Mio. Franken überstiegen die Nettoinvestitionen von 0,9 Mio. Franken.

8.2. Passiven

Konto	Bestandesrechnung	01.01.2007	31.12.2007
2	Passiven	21'668'814	24'528'236
20	Fremdkapital	11'932'527	12'447'247
22	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	7'505'755	8'457'789
23	Eigenkapital	2'230'531	3'623'199

Die (verzinslichen) mittel- und langfristigen Schulden mit festen Laufzeiten blieben im vergangenen Jahr bei 4,5 Millionen Franken.

Die Rücklagen konnten um 1 Mio. auf Total 8.5 Mio. Franken geäufnet werden und betragen neu:

- Rechnungsausgleich **Wasserversorgung** 0,1 Mio. Franken
- Rechnungsausgleich **Abwasserentsorgung** 0,9 Mio. Franken
- **Abfallbeseitigung** 0,2 Mio. Franken
- Kantonale **Zivilschutz-Schutzrauersatzabgabe** 0,2 Mio. Franken
- **Werterhalt-Reserve Wasser** 2,9 Mio. Franken
- **Werterhalt-Reserve Abwasser** 3,1 Mio. Franken
- **Parkplatzbewirtschaftung** 0,004 Mio. Franken
- **Kabel-TV** 0,2 Mio. Franken
- **Unterhaltsfonds Finanzliegenschaften** 0,8 Mio. Franken

8.3. Eigenkapital

Dank dem Ertragsüberschuss nahm das Eigenkapital um 1,4 Mio. Franken zu und beträgt neu 3,6 Mio. Franken.

9. Genehmigung / Revision

Der Gemeinderat hat die Gemeinderechnung 2007 anlässlich seiner Sitzung vom 25. März 2008, einschliesslich der in seiner Kompetenz liegenden Nachkredite, abschliessend genehmigt.

Die Revision erfolgte durch die ROD Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG, Schönbühl, am 2. und 3. April 2008.

Eine detaillierte Fassung der Gemeinderechnung kann bei der Finanzverwaltung eingesehen oder bezogen werden (Telefon 033 244 60 70).

Neue Gesichter beim Gemeindepersonal



Als neue Lernende ist **Michelle Seger**, Hilterfingen, gewählt worden. Sie wird ihre Ausbildung vom 1. August 2008 bis 31. Juli 2011 absolvieren. Während dieser Zeit wird sie in den Abteilungen Gemeindegemeinschaft, Finanzverwaltung sowie Bau- und Liegenschaftsverwaltung zur Kauffrau ausgebildet.



Marcel Bühlmann, Hilterfingen, ist als Gemeindearbeiter gewählt worden. Er wird seine Tätigkeit am 1. Juli 2008 aufnehmen.

Wir heissen Michelle Seger und Marcel Bühlmann recht herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Gefallen und alles Gute!



Prüfungserfolg!

Der Gemeinderat gratuliert

Barbara Bruni, Gemeindegemeinschaft-Stellvertreterin, zum erfolgreichen Abschluss des Diplomlehrgangs für Bernische Gemeindegemeinschaftlerinnen und Gemeindegemeinschaftler. Frau Bruni verfügt über eine hervorragende Ausbildung und die notwendigen Fähigkeiten sowie Kenntnisse, um in der öffentlichen Verwaltung höheren Anforderungen zu entsprechen.

Trinkwasser – Information an die Konsumentinnen und Konsumenten

Die Trinkwasserqualität im Versorgungsnetz der Einwohnergemeinde Hilterfingen präsentiert sich wie folgt:

Untersuchungsergebnisse des Kantonschemikers vom 26. September 2007

Bakteriologische Qualität	Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften
Nitratgehalt	4 mg/l (Toleranzwert = 40 mg/l)
Wasserherkunft	Verteilnetz, Grundwasser und Quellwasser / Ozon- und UV-Desinfektion
Ansprechstelle	Herr Emanuel Zimmermann, Brunnenmeister Telefon 033 222 10 22 oder 033 243 22 13 Wenn keine Antwort sowie Samstag und Sonntag 079 376 08 09
Gesamthärte	20,9 französische Grade weiches Wasser 0 – 15 °f mittelhartes Wasser 15 – 25 °f hartes Wasser über 25 °f



Bakteriologische Untersuchung des Thunerseewassers

Im Nachgang zur Verschmutzung des Thunersees durch eingeleitetes Abwasser auf dem Gemeindegebiet von Hilterfingen wurde das Seewasser (Oberflächenwasser) und aufgeschlammtes Sediment im Strandbad Hilterfingen auf E.coli Bakterien untersucht.

Die Resultate der drei Proben zeigen, dass die Qualität des Seewassers im Bereich des Strandbades als gut bezeichnet werden kann. Auf Grund dieser Daten erachtet das Gewässer- und Bodenschutzlabor das Baden als problemlos.

Grillplatz „Giebelegg“, Hilterfingen

Leider haben diverse Vorfälle bei der Brätlistelle Giebelegg gezeigt, dass ein gemeinsames Miteinander – ohne zusätzliche Vorschriften – leider nicht möglich ist. Verschiedene Vandalenakte sowie Reklamationen aus der Bevölkerung haben den Gemeinderat dazu veranlasst, diverse Massnahmen zu treffen, damit der beliebte Platz oberhalb des Rebberges nach wie vor zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Exekutive hat beschlossen, dass die Bewachungsfirma Securitas AG damit beauftragt wird, an schönen Wochenenden, d.h. Freitag, Samstag und Sonntag, ab 22.00 Uhr, die Grillstelle regelmässig zu kontrollieren (Hundepatrouille) und „ungebetene“ Gäste wegzuweisen. Allenfalls wird, je nach Situation, auch die Kantonspolizei Bern beigezogen, damit fehlbare Personen angehalten und deren Personalien festgestellt werden können. Sollten die Patrouillen durch die Securitas nicht weiterhelfen, müsste sich der Rat nochmals mit dem Geschäft befassen und allenfalls weitergehende Massnahmen (Reservationssystem, Einzäunung des Geländes, Schliessung des Grillplatzes, etc.) diskutieren.

Damit sich eine solche Diskussion hoffentlich erübrigt, ist die Behörde auch auf die Mithilfe der Bevölkerung sowie der Gäste des Grillplatzes Giebelegg angewiesen. Seien Sie bitte wachsam und melden Sie verdächtige Vorkommnisse unverzüglich bei der Kantonspolizei 033 356 83 61, der Securitas 033 225 50 20 oder der Gemeindeverwaltung Hilterfingen 033 244 60 60. Wir danken Ihnen dafür bestens!

Der Rat bittet darum, dass zu den Einrichtungen Sorge getragen wird und die Grillstelle nach der Benützung in sauberem Zustand hinterlassen wird. Die übermässige Erzeugung von Lärm, insbesondere ab 22.00 Uhr (Nachtruhe), ist untersagt und auf die Nachbarschaft ist entsprechend Rücksicht zu nehmen.

Bilder, die sich inskünftig hoffentlich nicht mehr zeigen werden!



Bevölkerungsbefragung zur Gemeindeentwicklung

Die in der Gemeinde-Information vom März angekündigte repräsentative Bevölkerungsbefragung ist abgeschlossen bzw. der Termin zur Einreichung der Fragebogen abgelaufen. Es wurden 800 Einwohnerinnen und Einwohner angeschrieben und mit einem Fragebogen bedient. Ziel der Befragung ist es einerseits, eine breite Standortbestimmung zu erhalten. Andererseits geht es darum, das Zukunftsbild, das die Bevölkerung von der Gemeinde hat, sichtbar zu machen, damit einzelne Ergebnisse in die langfristige Planung des Gemeinderates einfließen können. Nach der Auswertungsphase wird die gesamte Bevölkerung umfassend via „Gemeinde-Information Hilterfingen-Hünibach“ über die Befragung informiert (voraussichtlich Ausgabe Oktober 2008).



Termine 2008

4. Juni 2008	Gemeindeversammlung
6. und 7. Juni 2008	Strandfest Hilterfingen
27. und 28. Juni 2008	Plauschturnier FC Hünibach
14. August 2008	Seniorinnen- und Seniorenfahrt
15. August 2008	Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier
28. September 2008	Abstimmungen und Gemeindewahlen
30. November 2008	Abstimmungen und Gemeindewahlen
10. Dezember 2008	Neuzuzügeranlass
10. Dezember 2008	Gemeindeversammlung



Ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 10. September 2008

Die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 10. September 2008, wird mangels Traktanden nicht durchgeführt.

Einbürgerungen

Der Gemeinderat freut sich, der Bevölkerung mitteilen zu können, dass folgende Personen

***Džemalji Isaki, geb. 1965, und
Nakšije Isaki-Džavid, geb. 1971 mit den Kindern
Muslji, geb. 1991, und Isak, geb. 1993,
von Mazedonien,***

***Hermann Küster, geb. 1942, und
Helga Küster-Juhnke, geb. 1939,
von Deutschland,***

***Gashi Alban, geb. 1991,
von Serbien und Montenegro,***

durch Beschluss der Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern das Schweizer Bürgerrecht und das Bürgerrecht des Kantons Bern erhalten haben. Gleichzeitig wurden sie laut Beschluss des Gemeinderates in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Hilterfingen aufgenommen.



Seniorinnen- und Seniorenfahrt 2008

Der Gemeinderat Hilterfingen lädt dieses Jahr zum achten Mal alle über 74-jährigen Frauen und Männer (bei Ehepaaren darf die Frau oder der Mann auch jünger sein) der Einwohnergemeinde Hilterfingen zu einer Fahrt ins Blaue ein. Bei einem Zwischenhalt wird den Teilnehmenden ein einfaches Mittagessen offeriert. Die Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Datum ist auf Donnerstag, 14. August 2008, festgelegt worden.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit beigelegtem Anmeldetalon bis Freitag, 8. August 2008, bei der Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen, anmelden.

Senioren-Beratungstelefon

Auf Initiative der beiden Gemeinden Hilterfingen und Oberhofen am Thunersee ist seit dem 5. Mai 2008 das **Senioren-Beratungstelefon** in Betrieb. Mit diesem Angebot erhalten ältere Menschen und ihre Angehörigen eine zentrale Auskunftsstelle zu allen Fragen rund um das Thema Alter.

Das Senioren-Beratungstelefon ist seit dem 5. Mai 2008 von Montag bis Mittwoch zwischen 09.00 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 14.00 Uhr und 16.30 Uhr unter **033 244 14 28** angeschaltet. Die telefonischen Auskünfte und Kurzberatungen sind kostenlos, da der Betrieb durch die beiden Gemeinden finanziert wird.



Dörranlage Hilterfingen

Die Dörranlage im Wehrdienstgebäude an der Burechgasse 10, Hilterfingen, wird den Betrieb am **Dienstag, 29. Juli 2008**, aufnehmen. Die Annahme und Abgabe des Dörrgutes erfolgt jeweils am **Dienstag und Donnerstag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr**.

Der Dörrpreis pro Kilo Grüngut beträgt wie bisher Fr. 1.30. Das Grüngut ist in geeigneten und etikettierten Behältern abzugeben.

Die Anlage wird von Frau Lisbeth Jörg, Burechgasse 10, 3652 Hilterfingen, betreut. Telefonnummer 033 243 57 50.



Neu eröffnete Geschäfte in der Gemeinde Hilterfingen

Bäckerei Konditorei Café Ryser
Staatsstrasse 149, 3626 Hünibach

Thomet Aeberhardt Christine, Ikebana Unterricht, Herstellung und Verkauf von Ikebana-Gefässen
Thomet Aeberhardt Christine, Haberzelgweg 15, 3652 Hilterfingen

Wohnfühl, Einrichtungsberatung
Kunz Ursula, Dorfstrasse 36, 3652 Hilterfingen

**Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden
Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen
2008 - 2009**

Ferien	Jahr	von / bis	Schulschluss
Schuljahr 2007/2008			
Sommer	2008	05.07. - 10.08.2008	Freitag nach Stundenplan
Schuljahr 2008/2009			
Herbst	2008	20.09. - 12.10.2008	Freitag nach Stundenplan
Ruhetage (KG – 6. Klassen)	2008	15.11. - 23.11.2008	Freitag nach Stundenplan
Winter	2008/09	20.12. - 04.01.2009	Freitag nach Stundenplan
Sportferien	2009	14.02. - 22.02.2009	Freitag nach Stundenplan
Frühling (KG – 6. Klassen)	2009	04.04. - 26.04.2009	Freitag nach Stundenplan
Frühling (7. – 9. Klassen)	2009	04.04. - 19.04.2009	Freitag nach Stundenplan
Auffahrt	2009	21.05. - 24.05.2009	Mittwoch nach Stundenplan
Pfingsten	2009	31.05. - 01.06.2009	Freitag nach Stundenplan
Sommer	2009	04.07. - 09.08.2009	Freitag nach Stundenplan



Kita Eichgüetli, Staatsstrasse 110, 3626 Hünibach
Telefon 033 243 43 24, www.kita-eichguetli.ch, info@kita-eichguetli.ch



Liebe Eltern

Die Kita Eichgüetli bietet während der Schulzeit täglich einen Mittagstisch für Schul- und Kindergartenkinder an.

Äs fägt bi üs ir Kita. Die Kinder werden über den Mittag von unseren Kitafrauen liebevoll betreut und anschliessend wieder in die Schule resp. in den Kindergarten verabschiedet.

Die Betreuungspauschale Minimum (Fr. 5.20 im Monat, Maximum Fr. 32.00 im Monat) richtet sich nach dem elterlichen Bruttoeinkommen. Pro Essen werden zusätzlich Fr. 7.-- für das Menü berechnet. Besucht Ihr Kind unseren Mittagstisch unregelmässig, bezahlen Sie pro Mahlzeit Fr. 12.--.

Bei Interesse melden Sie sich doch bei uns, die Kitaleiterin, Miriam Brunner, freut sich auf Ihren Anruf und gibt Ihnen gerne Auskunft 033 243 43 24.

BIBLIOTHEK HILTFINGEN

Vorstellung von Cyrill Baumann und Interview

Beim Bibliotheksteam bestand schon lange der Wunsch, einen freien Wochenplatz einem Jungen zu überlassen. Bis vor einem Jahr scheiterten leider alle Versuche – unsere Öffnungszeiten passten nie in den Stundenplan. Deshalb freuen wir uns jetzt umso mehr über die Mithilfe von Cyrill Baumann, unserem ersten männlichen Helfer.



Wir haben Cyrill, der seine Kollegen in der Oberstufe jeweils auf die Neuerscheinungen aufmerksam macht, und so für mehr Zulauf von Jungs in der Bibliothek sorgt, einige Fragen gestellt:

Cyrill, kannst du deine Interessen kurz beschreiben?

*Ich lese gerne, spiele Fussball und Klavier, laufe OL.
Beim PC interessieren mich das Programmieren, Gamen und Chatten.*

Welches sind deine Zukunftspläne?

Ich möchte gerne Informatiker ETH werden.

Was hat dich dazu bewogen, dich für einen Wochenplatz in der Bibliothek zu bewerben?

Da ich so gerne lese, habe ich mich für einen Job, der mit Büchern zu tun hat, natürlich sehr interessiert.

Du bist jetzt schon beinahe ein Jahr in der Bibliothek tätig, was bedeutet dir die Arbeit in der Bibliothek?

Es ist für mich immer wieder schön zu schauen, was es noch alles für Bücher gibt. Eine Gesamtübersicht zu haben, finde ich spannend. Da ich Genauigkeit schätze, macht es mir enorm Spass die Medien exakt einzuordnen. Die Arbeit ist für mich kein Muss. Ich freue mich jedes Mal von neuem darauf.

Welche Arbeiten magst du weniger?

Die Mahnungen zu verpacken finde ich gar nicht spannend, da es nur Serienarbeit ist.

Was bedeuten dir die vielen Bücher, Hörbücher, DVDs und CD-Roms?

Die Bücher bedeuten mir sehr viel, ich kann immer wieder Neues entdecken. Hörbücher leihe ich fast keine aus. Auch bei den DVDs hält es sich in Grenzen. Bei den CD-Roms gefallen mir die Strategiespiele.

Was liest du persönlich gerne? Welches ist dein Lieblingsbuch?

Ich lese eigentlich alles gerne ausser Liebesromane. Mein Favorit ist: Eragon

Was möchtest du persönlich verbessern oder verändern in der Bibliothek?

Ich finde, im Moment ist alles perfekt gelöst.

Vielen Dank für das Interview und weiterhin viel Spass bei uns.

Information

Unter dem Motto „Bibliothek natürlich!“ sind wir am Strandfest vom 7. Juni 2008 mit einem Stand vertreten. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch. Lassen Sie sich überraschen!

Andreas Frutiger, Hilterfingen, bester Jungchemiker der Schweiz

Bereits im Jahre 2007 schaffte Andreas Frutiger aus Hilterfingen den Sprung ins Team, welches die Schweiz an der 39. internationalen Chemie-Olympiade in Moskau vertrat. Mit der internationalen Chemie-Olympiade soll der Austausch unter Jugendlichen aus verschiedenen Ländern gefördert werden. Der wissenschaftliche Nachwuchs wird ermutigt, komplexe chemische Herausforderungen anzugehen und auch interdisziplinär zu denken. Frutiger wurde mit einer „Honourable Mention“ für die komplett richtige Lösung einer Aufgabe der theoretischen Prüfung ausgezeichnet. Auch im 2008 war Andreas Frutiger erfolgreich, gewann er doch an der Universität Zürich die Goldmedaille und wurde als bester Jungchemiker der Schweiz ausgezeichnet. Gleichzeitig hat er sich mit seiner hervorragenden Leistung für die Chemie-Olympiade in Budapest qualifiziert, welche vom 12. bis 21. Juli 2008 stattfindet. Der Gemeinderat gratuliert Andreas Frutiger – auch namens der Bevölkerung von Hilterfingen – zu den eindrücklichen Leistungen ganz herzlich und wünscht ihm für die bevorstehende Chemie-Olympiade in Budapest starke Nerven und gutes Gelingen!



Andreas Frutiger nimmt von Gemeindepräsident Ueli Egger und Gemeindeschreiber Jürg Arn ein Präsent seiner Wohngemeinde entgegen



Hilterfingen ist eine „urwaldfreundliche Gemeinde. Die Gemeinde-Information wurde deshalb auf weiss halbmatt gestrichen Mega, 90 gm², gedruckt!





Jahresbericht 2007 (gekürzt)

Am Ende eines Jahres ist es gut, Rückschau zu halten, Angefangenes weiterzuführen und für das kommende neue Jahr Ziele ins Auge zu fassen. An der Stiftungsratssitzung vom 1. Mai 2007 wurde die strategische Ausrichtung des Heimes neu festgelegt. Wie bereits bekannt, hat sich das Altersheim schon längst zum Alters- und Pflegeheim gewandelt, dazu kommen die vermehrt demenzkranken Bewohner. Der Stiftungsrat hat sich für die Führung eines Alters- und Pflegeheimes, auch mit Betreuung von Demenzkranken, ausgesprochen.

Eine Arbeitsgruppe hat das Leitbild und die Betriebskonzepte entsprechend überarbeitet. Das Leitbild wurde der strategischen Ausrichtung des Heims angepasst. Als Betreuungsformen werden das Alterswohnen, das betreute Wohnen im Heim und das Alterspflegeheim auch für Demenzkranke aufgelistet. Das Leitbild und die Betriebskonzepte konnten bereits an der Stiftungsratssitzung vom 30. Oktober 2007 genehmigt werden.

Im Zusammenhang mit dem Projekt OPTIMA (Bedürfnisorientiertes Wohnen und Arbeiten) fand im November ein erstes Gespräch mit der Kantonalen Gesundheits- und Fürsorgedirektion statt. Einige Stiftungsratsmitglieder besuchten verschiedene Heime mit segregativer Demenzbetreuung und liessen sich über die gemachten Erfahrungen informieren.

Aktuelles vom Seegarten

Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach,
Platanenweg 1, 3626 Hünibach

Telefon 033 244 16 16

Fax 033 244 16 10

@-Adresse info@altersheim-seegarten.ch

Internet www.altersheim-seegarten.ch

Personelles

Nach fünf Jahren hat die Pflegedienstleiterin, Franziska Frey, den „Seegarten“ verlassen, um eine neue Herausforderung anzunehmen, die ihr angeboten wurde. Für die Neubesetzung der Pflegedienstleitung konnte Irene Wegmüller gewonnen werden. Sie hat sich bereits gut eingearbeitet. Chefkoch Franz Maring hat auf den 1. Januar 2008 beim Kanton Bern eine neue Herausforderung angenommen. Neuer Küchenchef ist Adrian Beutler. Herzliche Gratulation, alles Gute und viel Erfolg. Karin Widmer-Reber hat die Ausbildung zur Heimleiterin mit Erfolg bestanden.

Finanzielles

Im vergangenen Jahr erhielt das Alters- und Pflegeheim Seegarten aus einer Erbschaft eines verstorbenen Bewohners ein beträchtliches Legat. Wir sind dafür sehr dankbar, konnten wir doch damit unter anderem eine Reduktion einer Hypothek vornehmen. Dazu gibt es etwas Spielraum für notwendige Investitionen im Heim.

Zum Heimbetrieb

Bei den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern mussten im Berichtsjahr leider 15 Todesfälle verzeichnet werden. Für das Pflegepersonal führte dies zu einer schwierigen Situation, die es an die Grenze der Belastbarkeit brachte.

Im Namen des Stiftungsrates möchte ich allen Mitarbeitenden des Heimes für ihren grossen Einsatz zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner herzlich danken.

Dank an die Freiwilligen

Sehr geehrte Damen und Herren, der Stiftungsrat, die Heimleitung, die Bereichsleiter und unsere Bewohner schätzen Ihren Einsatz im Seegarten sehr. Ohne Ihre Hilfe müssten Leistungen im Heim gestrichen werden. Ihre freiwillige Arbeit ist sehr wichtig. Wir danken Ihnen allen und hoffen, dass Sie weiterhin für uns tätig sind.

Marlen Ibach, Präsidentin

Räume zum mieten!

Im Wohnzimmer finden regelmässig Veranstaltungen statt. Der Raum eignet sich sehr gut für musikalische Darbietungen oder Seminare mit bis zu 40 Teilnehmenden. Bei Bedarf kann der Raum auch für private Anlässe/Bankette, z. B. Familienfeiern, gemietet werden.



Bei grösseren Teilnehmerzahlen (50 bis 80 Personen) kann die Cafeteria, der Speisesaal zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr und ab 19.00 bis 22.00 Uhr gemietet werden. Je nach Saison und Anlass ist der



Saal entsprechend dekoriert. Auf Wunsch organisieren wir Ihnen den passenden musikalischen Rahmen. In

Sachen Verpflegung kann Ihnen unsere Küche fast alles bieten.

Das Besprechungszimmer mit seinem grossen ovalen Tisch bietet bis zu zehn Teilnehmenden Platz und hat folgende Infrastruktur: Telefonanschluss, Hellraumprojektor, Flipchart. In nächster Nähe sind Fax und Kopierer. Anfragen richten Sie bitte an Karin Widmer, Leitung Hotellerie, Telefon 033 244 16 16 oder hbl@altersheim-seegarten.ch



Weitere Dienstleistungen

- „Offener Mittagstisch“
Teilnahme am Mittag- oder Abendtisch nur mit Voranmeldung.
- „MENUMOBIL“
Ausgewogene Mahlzeiten, frisch zubereitet und nach Hause geliefert (nur für Einwohner von Hünibach und Hilterfingen).
- „Partyservice“
Haben Sie Gäste und wollen nicht selber kochen? Wir beraten Sie gerne!

Veranstaltungshinweise

Donnerstag, 26. Juni 2008, 19.00 Uhr Gospelchor Schönau, Thun Gospelkonzert für Bewohner und Gäste

Sonntag, 17. August 2008, Vormittag Brass Band Hilterfingen/MG Gunten Matinée für Bewohner und Gäste

Sonntag, 26. Oktober 2008, 11.30 Uhr Herbstfest im Seegarten Mehrgangmenu mit Herbstspezialitäten
--

Andreas Schoder, im Mai 2008

10 Jahre Spitex-Dienste rechtes unteres Thunerseeufer RUTU

10 bewegte Jahre sind Vergangenheit und zugleich Sprungbrett, Neues in Angriff zu nehmen. Anlässlich der Mitgliederversammlung vom 9. Mai im Klösterli Oberhofen, haben wir mit Gardi Hutter, der Clownin, das Erreichte gefeiert und Neues in Angriff genommen.

Die Gründung des Spitex Vereins RUTU erfolgte im Zusammenhang mit der Fusion der Gemeindepflege, der Hauspflege und der gemeinnützigen Haushilfe, die zusammen die spitalexterne Krankenpflege Spitex bilden.

Der Aufbau der von Kanton und Krankenkassen verlangten Strukturen zu mehr Wirtschaftlichkeit, Wirksamkeit und Zweckmässigkeit erforderte einen erheblichen administrativen Aufwand.



Die zunehmende Forderung nach neuen Dokumenten zur **Beweisführung der Produktivität** ist enorm aufwändig. Definitionen von Produktivität beinhalten Qualität, Quantität, Wirtschaftlichkeit und Effizienz. Das Produkt der Gemeindepflege ist der Dienst am Patienten. Dieser Dienst beinhaltet verschiedene Komponenten. Die Qualität des Hausbesuchs zur Ausübung der Prävention und Krankenpflege und seine damit verbundenen



Aktivitäten basieren auf dem Leitbild der Spitexorganisation, den Pflegestandards, den Qualitätsnormen des Spitex Verbandes Schweiz und dem Persönlichkeitsschutz.

Die Entwicklung, wie sie derzeit im Bereich des Gesundheitswesens und in der Berufsbildung zu beobachten ist, verlangt von den in der Spitex Tätigen nicht nur spezialisierte Fachkenntnisse, sondern auch besondere Fähigkeiten zur Bewältigung komplexer Pflege, das Aushalten von belastenden Situationen und die Bereitschaft zur interdisziplinären wirksamen Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Berufsgruppen und Leistungsanbietern. Spitex ist immer nur ein Element in einem Helfersystem, das sich um Menschen, die Pflege und Betreuung benötigen, organisiert. Zu einem solchen Helfersystem gehören Hausärztinnen und Hausärzte ebenso wie Mahlzeitedienste, Besuchsdienste von Freiwilligen, Fahrdienste, nachbarschaftliche Hilfe, die Seelsorge sowie Dienstleistungen der Kirche.

Der Trend zur Spezialisierung stellt die Spitex vor neue Herausforderungen. Das heisst: Die Spitex wird sich in Zukunft noch stärker an den individuellen Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden orientieren müssen.

Darum gibt es heute eine Kinderspitex, eine Onko-Spitex, eine Spitex für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Aus dem Umfeld werden neue Erwartungen an die Spitex herangetragen. Ein dringender Bedarf an effizienten Strategien besteht für die Gesundheitsförderung und Prävention. Wenn die gemeinnützige Spitex „führend im Bereich der Hilfe und Pflege“ bleiben will, dann drängen sich organisatorische Anpassungen auf. Outsourcing – die Auslagerung von Leistungen an den besten und kostengünstigsten Anbieter, aber unter Kontrolle der lokalen/regionalen Spitex, wird häufiger werden. Ebenso die lokale/regionale Integration aller ambulanten Dienste mit stationären Einrichtungen, wie beispielsweise Gesundheits- oder Alterszentren. Vielleicht aber setzen sich grosse Spitex-Unternehmen durch, die auch die speziellen Dienstleistungen aus einer Hand anbieten können.

Für die Kundinnen und Kunden zählt nur die Hilfe und Pflege zu Hause, die ihren Bedürfnissen entspricht.

Schlussfolgerung: Das Erreichte feiern und Neues in Angriff nehmen.

Die Präsidentin
Sylvia Rosat

In Kürze

- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt den Einwohnerinnen und Einwohnern vier „**Tageskarten Gemeinde**“ zur Verfügung. Eine Tageskarte kostet pro Tag Fr. 30.00. Die Karten können einen Monat zum Voraus bei der Gemeindeschreiberei, Telefonnummer 033 244 60 60, reserviert werden.
- ❖ **Halter von Tieren** haben diese so zu verwahren und zu besorgen, dass niemand geschädigt oder belästigt werden kann. Hundebesitzer haben Vorkehrungen zu treffen, um eine Ruhestörung durch Hundegebell oder -geheul zu vermeiden.
- ❖ **Hundehalter** werden aufgefordert, Hunde an der Leine zu führen. Sie sind so zu halten, dass sie weder die Nachbarschaft noch Passanten belästigen. Die Benützung von Robi-dog-Säcken nach der Versäuberung ist ein „Muss“!
- ❖ Ebenso eine Selbstverständlichkeit für **Katzenhalter** ist das Zurverfügungstellen von Katzenkistchen mit Katzenstreu, das die Katze auch benutzt, damit die geliebten Vierbeiner nicht in anderen Gärten ihr „Geschäft“ verrichten müssen. Die Benutzung fremder Gärten kann verhindert werden, wenn die Katze erst vor die Türe oder frei gelassen wird, wenn sie ihr „Geschäft“ im Katzenkistchen erledigt hat.
- ❖ Die Bevölkerung wird gebeten, **Kehricht, Karton und Papier** jeweils bis spätestens um 06.30 Uhr, jedoch frühestens am Vorabend des Abfuhrtags, an Gehwegen respektive Strassenrändern bereitzustellen.
- ❖ Die Grundstückbesitzer werden darauf hingewiesen, dass **Bäume, Grünhecken und Sträucher** entlang den Strassen, Wegen und Trottoirs zurück zu schneiden sind. Die Benützer und die Kehrichtbelader danken dafür (Verletzungsgefahr)!
- ❖ Bei der **Ausführung lärmiger Arbeiten** ist auf die Nachbarschaft gebührend Rücksicht zu nehmen. Insbesondere sind solche Arbeiten in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr untersagt.
- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt zur Verfügung:
 - **Schlosskeller Hünegg**, Hilterfingen, für verschiedene Anlässe, Wirtepflicht
 - **Gärtnerhaus Zibeler**, Hünibach, für diverse Veranstaltungen, keine Wirtepflicht
 - **10 Tische und 20 Bänke** sowie einen **Marktstand**, für private AnlässeNähere Auskünfte erteilt Ihnen die Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Telefon 033 244 60 60.



Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	geschlossen
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Folkloreabende 2008

Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus, die Kommission für Kulturelles sowie das Amt für Kultur des Kantons Bern freuen sich, unsere Gäste und die einheimische Bevölkerung zu den traditionsreichen Folkloreabenden einladen zu dürfen. Wie letztes Jahr finden die Anlässe bei den Schiffländten statt. Hiesiges Brauchtum sowie ländliche Kultur werden in wunder-schöner Umgebung auf eindruckliche Art nähergebracht.

Beginn der Veranstaltungen jeweils um 20.15 Uhr resp. 19.30 Uhr; Dauer ca. 1½ Stunden, freier Eintritt. **Die Anlässe werden nur bei guter Witterung durchgeführt. Auskunft ☎ 1600 (ab 18.00 Uhr). Nach jedem Anlass wird ein Apéro spendiert.**

Freitag, 20. Juni 2008, 20.15 Uhr

Ort: Hünibach, Schiffländte

Hünegg Musikante
Schwyzerörgelquartett Bächimatt
Jodlerduett Müller/Schranz
Fahnenschwinger, Herr Peter Weber
Trachtengruppe Heimberg
Schwingklub Thun

Freitag, 4. Juli 2008, 20.15 Uhr

Ort: Oberhofen, Schiffländte

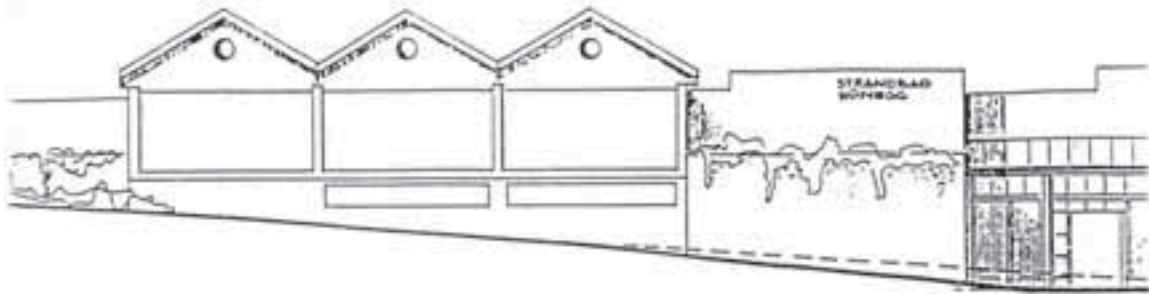
Schlossbärg Buremusig Thun
Naturjodler vom Sigriswilergrat
Schwyzerörgelifründe Stockental
Furrer Buebe Oberhofen
Alphornduo Thunersee
Alphornggruppe Echo vom Stockhorn
Trachtengruppe Oberhofen-Hilterfingen
Fahnenschwinger Herr Peter Weber

Freitag, 8. August 2008, 19.30 Uhr

Ort: Hilterfingen, Schiffländte

Jodlergruppe Uebeschisee
Brass Band Hilterfingen/Musikgesellschaft Gunten
HobbyKrainer-Quintett
Alphornduo Hilterfingen
Fahnenschwinger, Herr Peter Weber
Trachtengruppe Thun
Treichlerclub Blumenstein

Die Folkloreabende werden begleitet und präsentiert von Silvia Schranz.



Strandbad Hünegg

Neue Pächter mit Herzblut

Mit Marcel Stucki (links) und Alain de Roche (rechts) konnte die Strandbadgenossenschaft Hünegg zwei junge Thuner als Pächter verpflichten. Sie lieben den Platz des Bedlis und sind sehr motiviert, diesen Sommer für eine gute Atmosphäre zu sorgen. Dieses Sommergefühl hat sich auch bei der neuen Zusammenstellung der Speisekarte ausgedrückt.

Leichte, frische Küche

Heiss beliebt sind die, nach einem alten italienischen Rezept hergestellten, Glaces aus Frischprodukten, welche ohne Zusätze in der Region hergestellt wurden.

Passend dazu bietet das Restaurant von Montag bis Freitag auch immer ein günstiges Mittagsmenu an, wobei die Pächter auf frische und leichte Sommerküche und Schweizer Fleisch Wert legen. Selbstverständlich sind neben Häppchen und warmen Sandwichs auch die Badiklassiker zu finden. Die breite Getränkepalette rundet das Angebot ab.

Grill-Freitage

Spezielles findet aber an jedem Schönwetter-Freitag statt. Dann darf im Bedli bis 22.00 Uhr mit Grillieren das Sommergefühl genossen werden. Das Ganze nennt sich „grill & chill“ und wird heiss empfohlen.

Weitere Aktivitäten – auch während des Strandfestes im Juni- werden separat bekannt gegeben.

Angebote

Weiterhin stehen den Besuchern kostenlos von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr ein Kinderschwimmbaden, ein Klettergerüst, ein Floss im See und ein Sprungturm zur Verfügung. Liegestühle, Ping-Pong-Tische, Töggelikasten und Umkleidekabinen werden vermietet.

Wir wünschen allen einen unfallfreien und schönen Badi-Sommer

Strandbadgenossenschaft Hünegg
Evelyn Hasen, Sekretärin





Wenn's brennt, **TELEFON 118**, und die **FEUERWEHR** rennt!
Bei Problemen ohne Rauch, kommt die **FEUERWEHR** aber auch!

Egal ob Zimmerbrand, Verkehrsunfall, Ölwehr, Menschen- und Tierrettung, Hochwasser, Sturm- oder Wasserschaden: Die Feuerwehr Hilterfingen-Hünibach hilft - rund um die Uhr - 365 Tage im Jahr! Das ist aktiver Feuerwehrdienst zu Gunsten der Allgemeinheit.

Wir suchen Verstärkung!

Möchten Sie die Arbeit der Feuerwehr selber kennen lernen? Wohnen Sie in der Gemeinde Hilterfingen, sind Schweizer Bürger und im Alter zwischen 18 und 45 Jahren? Sind Sie bereit, einen Teil der Freizeit zu Gunsten der Allgemeinheit einzusetzen? Dann sind Sie, egal ob Frau oder Mann, die richtige Person für uns.

Wir bieten:

- ☞ Moderne Arbeits- und Brandschutzbekleidung;
- ☞ eine solide und abwechslungsreiche Grundausbildung für „Neulinge“;
- ☞ kontinuierliche Ausbildung in verschiedenen Fachbereichen;
- ☞ bei Eignung und Interesse die Möglichkeit, eine Spezialistenausbildung (z.B. Atemschutzdienst, Motorspritzen dienst, Fahrer) zu absolvieren;
- ☞ die Möglichkeit, Kader-Kurse zu besuchen;
- ☞ regelmässige Übungen gemäss Jahresprogramm;
- ☞ Übungssold und Ernstfalleinsatzentschädigung;
- ☞ Befreiung von der Leistung des Pflichtersatzes;
- ☞ gute Kameradschaft;

Interessiert? Weitere Informationen finden sich

- ☞ im Internet unter <http://www.hilterfingen.ch> (Gemeinde – Sicherheit – Feuerwehr);
- ☞ beim Kommandanten Hptm Jürg Straubhaar, Bällizgasse 1, 3652 Hilterfingen, Telefon 033 243 31 39 / Mobile 079 318 30 90;
- ☞ beim Sekretariat: Qm/Lt Martin Stähli, Sodstrasse 23, 3652 Hilterfingen, Telefon 033 243 47 02 / Mobile 079 350 44 63;

oder an unserem Stand beim Strandfest Hilterfingen.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Ihre Feuerwehr Hilterfingen-Hünibach



Burgergemeinde
3652 Hilterfingen

Der Wald ist weder ein Komposthaufen noch eine Abfalldeponie!

- Ablagerungen und wilde Deponien jeglicher Art sind im Wald **verboten!**
- Wald, Wasser, Boden und Luft werden von Abfällen **beeinträchtigt!**
- Verwilderte Gartenpflanzen (Neophyten) beeinträchtigen die Vegetation in unseren Wäldern!
- Abfälle jeglicher Art sind über Sammelstellen oder **Grün- und Kehrichtabfuhr** zu entsorgen!
- Bei Zuwiderhandlungen besteht die Möglichkeit einer **privat- oder öffentlichrechtlichen Klage!**

Grün-, Bau- und sonstige Abfälle werden immer wieder an gut zugänglichen Waldrändern und an Forstrassenböschungen deponiert. Nachahmungstaten sind oft die Folge. Wilde Deponien haben nachteilige Folgen, denn die meisten Ablagerungen, auch organische, können Gewässer, Boden und Luft verschmutzen, Bäume schädigen und zu höherem einseitigen Nährstoffeintrag im Wald führen. Zudem bringen sie meist visuelle Nachteile. Die Folgen sind Verminderung der natürlichen Artenvielfalt eines Gebietes oder Verfremdung der Vegetation. Problematisch sind insbesondere Gartenabfälle, die Samen und Teile von fremdländischen Pflanzen enthalten. Diese exotischen Problempflanzen, auch Neophyten genannt, werden häufig in Gärten als Ziergewächse gepflanzt und wegen des zum Teil enormen Wachstums häufig geschnitten. Viele dieser Pflanzen können sich mit Ausläufern oder Bewurzelung von abgefallenen oder abgeschnittenen Zweigen und Ranken sehr schnell und grossflächig vermehren. Schnittholz (Bretter, Balken) darf zur Entsorgung nicht im Wald abgelagert werden, weil es möglicherweise mit Holzschutzmitteln behandelt worden ist. Beim Verrottungsprozess werden diese schwer abbaubaren, giftigen Mittel freigesetzt.



Deshalb ist es verboten...

- Grün- und Gartenabfälle, Kompost, Rasenschnitt
- Obstbaumschnitte, Wurzelstöcke, verregnetes Heu
- Schnittholz
- Siedlungsabfälle, Bauschutt
- elektrische Geräte, Gartenmöbel, Autopneus
- etc.

...im Wald abzulagern!

Wohin mit den Abfällen

Kompostierbare Garten- oder Küchenabfälle werden von der Gemeinde eingesammelt. Nähere Informationen über Sammeltage und Auflagen erteilt die Gemeindeverwaltung. Zudem sind diese ersichtlich im Internet unter www.hilterfingen.ch, Rubrik Verwaltung/Ver- und Entsorgung/Abfallentsorgung.

Konsequenzen

Wer illegal Abfälle jeglicher Art im Wald entsorgt, macht sich strafbar und muss mit einer Klage des Grundeigentümers oder mit einer Anzeige des Kantonsforstamts rechnen.

Angebote der Burgergemeinde

Das Forsthaus Burech (40 Plätze) in Hilterfingen kann für Familienfeste sowie Vereins- und Betriebsanlässe gemietet werden. Die Miete beträgt pro Tag Fr. 180.00.

Auskunft über Angebot, Termine und Mietbedingungen erteilen Irène und Konrad Berger, Hüneggweg 2, 3652 Hilterfingen, unter der Telefonnummer 033 243 43 12.



Aus dem Hilterfingenwald kann Folgendes bezogen werden:

- Brennholz (Buche und Tanne) franko Domizil
- Cheminéeholz franko Domizil
- Ausführen von speziellen Holzereiarbeiten in Gärten und Anlagen

Bestellungen nehmen die Forstbetriebe Sigriswil unter der Telefonnummer 033 252 90 61 entgegen.

Alle Angaben über die Burgergemeinde sind im Internet unter www.hilterfingen.ch, Rubrik Gemeinde/Burgergemeinde, ersichtlich.



um 1932

DIE ERSTE AM 1. !!



Nimm Rücksicht auf
Ältere, Kranke und
Tiere! Feuerwerk nur
am Nationalfeiertag!

Einfach, praktisch, kundennah Besuchen auch Sie die Postagentur Hilterfingen!



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Vor gut einem Jahr hat die Poststelle Hilterfingen ihre Türen geschlossen. Die Post ist aber weiterhin vor Ort: Seit dem 30. April 2007 führt **Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus** an der Staatsstrasse 18 eine Postagentur.

Bei unserem Partner können Sie Briefe und Pakete aufgeben und abholen oder Briefmarken kaufen. Mit der PostFinance Card sind zudem Einzahlungen und Geldbezüge möglich – probieren Sie's aus!

Bitte umblättern!



Öffnungszeiten Postagentur Hilterfingen

Juni bis August

Montag–Freitag 08.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr

September bis März

Montag–Freitag 08.30–11.30 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
(Mittwochnachmittag geschlossen)

April bis Mai

Montag–Freitag 08.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
(Mittwochnachmittag geschlossen)

Aufgabe von Sendungen

- Briefe Inland: A- und B-Post-Briefe, Einschreiben, Briefaufgabe ohne Briefmarken (50 bis 500 Stück)
- Briefe Ausland: Briefe Priority, Briefe Economy, Zusatzleistung Einschreiben
- Pakete Inland: PostPac Priority, PostPac Economy, Zusatzleistung Einschreiben, vereinfachte Aufgabe für Geschäftskunden (Paketversand Easy)
- Pakete Ausland: PostPac International Priority
- Expresse Inland: Swiss-Express Mond (Zustellung am Folgetag)

Abholung von Sendungen

- Alle zur Abholung gemeldeten Sendungen aus der Fach- und Hauszustellung
- Nicht in der Postagentur, sondern in der Poststelle Hünibach abzuholen sind: Betreuungsurkunden, Gerichtsurkunden, Auszahlungen, Nachnahmen und Sendungen mit Zollaussagen/Taxen

Zahlungsverkehr (mit der PostFinance Card)

- Einzahlungen Inland in CHF bargeldlos
- Bargeldbezüge Inland bis maximal CHF 500.– (CHF 50.– immer garantiert)

Briefmarken: Briefmarkenhefte à 10 Stück (Markenwerte: CHF 1.– oder –.85)



Strafregisterauszug

Auf der Post bestellen und per A-Post nach Hause liefern lassen



Strafregisterauszug ist auch online auf www.strafregister.admin.ch bestellbar.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Justiz BJ

DIE POST 

Sicherheitstipp

Mai 2008

Beim Rasenmähen ist Vorsicht gefragt

Fürs Rasenmähen ist kein grüner Daumen nötig. Damit aber sämtliche Finger und Zehen dort bleiben, wo sie hingehören, sollte man etwas Sorge walten lassen. Rund 1000 Menschen verletzen sich in der Schweiz jährlich beim Rasenmähen so schwer, dass sie einer ärztlichen Behandlung bedürfen. Meistens weil Hände oder Füsse in die Klingen der Maschine geraten sind. Es kommt aber auch immer wieder zu Stromschlägen wegen durchgetrennter Kabel.

Die bfu-Tipps für sicheres Rasenmähen:

- Ältere Rasenmäher wenn möglich durch neuere mit integriertem Sicherheitssystem ersetzen.
- Mit einem Elektro-Rasenmäher nie bei Regen mähen. Die Kombination von Elektrizität und Wasser kann im schlimmsten Fall tödlich enden.
- Robuste Schuhe mit fester Sohle tragen. Den Rasen nie barfuss mähen.
- Am Hang nie über dem Rasenmäher stehen, wenn möglich seitwärts mähen. Sonst kann man, wenn man ausrutscht, von den Klingen des Geräts erfasst werden.
- Stecker ausziehen, bzw. Gerät ausschalten, bevor man die Klingen von Gras und Schmutz befreit.
- Rasenmäher abschalten, bevor man in dessen unmittelbarer Nähe hinderliche Objekte aus dem Gras klaubt.
- Beim Mähen immer auf die Kabelführung achten: Das Kabel sollte einem nicht in den Weg kommen.

Für Elektrogeräte im Freien spezielle Kabelverlängerungen mit einem Mutterstück am auslaufenden Ende verwenden. Ein Fehlerstrom-Schutzschalter schützt zusätzlich, indem er im Notfall den Stromfluss unterbricht.



bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
info@bfu.ch
www.bfu.ch



Hilterfingen mit Strandbad und Hotel Marbach um ca. 1930



Ländte Hilterfingen um 1948



*6./7. Juni 2008
Freitag, ab 18.00 Uhr
Samstag, ab 10.00 Uhr*

STRANDFEST HILTERFINGEN

**25 Vereine und Organisationen freuen sich
auf Ihren Besuch:**

**Fischkutter, Grillstände, Beizen und Bar's, Mittagstisch,
Kaffee- und Chüechlistand, Handarbeiten, Spiele, Kinderkino,
Kletterwand, Schifffahrten, Tombola, Shuttle-Bus, Workshop
für Kinder, Tanz**

**Unterhaltung durch
BRASS BAND HILTERFINGEN
HÜNEGG-MUSIKANTE
GUGGEMUSIG „THUNER SEEHÜÜLER“
TRIO SWISS ALPENKLING**

Bitte öffentliche Verkehrsmittel benutzen! Zwischen Hünibach-Hilterfingen-Oberhofen verkehrt ein Shuttle-Bus für unentgeltliche Fahrten mit dem Festabzeichen. Beachten Sie bitte den separaten Fahr- und Routenplan! Zudem Gratis-Fahrt mit den Kurschiffen der Schifffahrt Berner Oberland mit dem Festabzeichen ab Thun, Hünibach und Oberhofen.

Programm Strandfest Hilterfingen 2008

Freitag, 6. Juni 2008

- ab 18.00 Uhr Strandweg Hilterfingen
Bar's, Beizli's und Stände, Tombola, Spiele
- ab 19.00 Uhr Ländteplatz Hilterfingen
Unterhaltung durch die Brass Band Hilterfingen
(nur bei guter Witterung)
- ab 20.00 Uhr Tanz mit dem Trio Swiss Alpenklang

Samstag, 7. Juni 2008

- ab 10.00 Uhr Strandweg Hilterfingen
Bar's, Beizli's und Stände, Kinderspiele, Tombola, Kletterwand,
Kinderkino
- 13.30, 15.15, 17.00 Uhr Unterhaltung durch die „Hünegg-Musikante“
- 14.00 und 16.00 Uhr Unterhaltung durch Guggemusig „Thuner Seehüeler“
- 15.00 – 19.00 Uhr Strandweg
Gratisfahrten mit dem Festabzeichen auf dem Solarboot
„SS Schönbühl“
- ab 19.00 Uhr Tanz mit dem Trio Swiss Alpenklang

Der Eintritt ist frei – das Tragen des Festabzeichens zu Fr. 5.-- ist Ehrensache und berechtigt zu Gratisfahrten

- mit den Kursschiffen der Schifffahrt Berner Oberland ab Thun, Hünibach und Oberhofen
- mit dem Solarschiff „SS Schönbühl“
- mit dem Shuttle-Bus der Zivilschutzorganisation Hilterfingen-Oberhofen auf folgender Route:

Festplatz Ländte Hilterfingen - Bushaltestellen Oberhofen Post - Längenschachen - Wichterheergut - Dorfplatz Hilterfingen - Kummweg - Kirchgemeindehaus Hünibach - Buri-Pinte - Bushaltestellen Hünibach Chartreuse - Eichbühl

Fahrzeit: Freitag, 18.00 Uhr – 02.30 Uhr und
Samstag, 14.00 Uhr – 02.30 Uhr, jeweils alle 30 Minuten

Ab 22.00 Uhr: Nur noch Rücktransporte!

Der Shuttle-Bus fährt also erst nach der letzten Fahrt des Hangbusses.

Im Weiteren empfehlen wir die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel nach dem Motto:
Lass' das Fahrzeug zu Hause und genieße das Fest ohne Sorgen!

Zum Strandfest laden ein:

- Altersheim „Magda“
 - Bibliothek Hilterfingen
 - Brass Band Hilterfingen
 - Club Härz-Trumpf
 - EDU Hilterfingen-Hünibach
 - Feuerwehr Hilterfingen-Hünibach
 - Frauenriege Oberhofen-Hilterfingen
 - Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach
 - FDP Hilterfingen-Hünibach
 - FC Hünibach
 - Glacen-Velo
 - Guggemusig „Thuner Seehüeler“
 - Häfeli-Buebe
 - Hünegg-Musikante
 - hünibasket
 - Kita Eichgüetli
 - Schiffseigner Hotel Schönbühl Hilterfingen
 - Schützengesellschaft Hilterfingen
 - SVP Hilterfingen-Hünibach
 - SP Hilterfingen-Hünibach
 - Sportfischer-Verein rechtes Thunerseeufer
 - Strandbad „Hünegg“
 - Tourismusverein Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen
 - Trachtengruppe Oberhofen-Hilterfingen
 - Zivilschutzorganisation Hilterfingen-Oberhofen
- Mittagessen, Backwaren
- Stand zum Thema „Bibliothek natürlich!“, Workshop für Kinder, Verkauf von Geschenkartikeln und Festabzeichen
- Konzert Freitagabend
- Bar, Curry-Wurst, Tanzmusik
- Pommes-Frites-Stand
- PR, Löschdecken und Brandmelder
- Champignons mit Speck
- Rosenschüechli, Kaffee und Tee, Handarbeiten
- Spaghetti-Beiz
- Fernseh-EM 08, Bar, Musik
- Glacenstand
- Unterhaltung
- Barbetrieb, Chili con Carne
- Grilladen, Getränke, musikalische Einlagen
- Spiel- und Getränkestand, Musik
- Kletterwand, Beizli, Hot-Dogs
- Gratisfahrten auf Solarboot
- Tombola
- Bar- und Bistrobetrieb, Hot-Dogs, Wienerli, Hobelkäse
- Essens- und Getränkestand, Frühlingsrollen
- Felchenfilets, Getränke
- Beizli
- Glücksspiel
- Blitzloch-Kaffee, Bowle, Nussgipfel, Cakes, Guetzli, Torten, Brot, Konfi
- Shuttle-Bus Hünibach-Hilterfingen-Oberhofen

und die Gönnerin:

Schiffahrt
Berner Oberland



bis